

# **Tagesordnung der 5. JHV am 21.03. 2019**

- 1. Begrüßung (und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit)**
- 2. Protokoll der letzten JHV (Schriftführer)**
- 3. Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten in 2018**
- 4. Bericht der Kassenverwaltung für 2018**
- 5. Projekte, Kosten, Fortschritte**
- 6. Bericht Kassenprüfung (Kassenprüfer)**
- 7. Aussprache und Ziele**
- 8. Entlastung des Vorstandes**
- 9. Sonstiges; Wünsche und Anregungen**

## **2. Protokoll der letzten JHV**

### 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

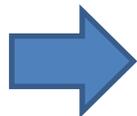
>> 7 Vorstandssitzungen, Zahlreiche Treffen Teilvorstand und Fahrten nach Wü;

#### Wesentliche Aktionen hier:

- Taschen; Benefizlauf; Weltmissionssonntag; Verschiedene Kinderaktionen;
- Besuch Bishop John Ndimbo im Juni (Erreichtes und Ziele, Bedeutung Entwicklungs-Komitee
- Besuche Fathers Lukas, Celestine und Johannes, gemeinsamer Workshop mit Klaus Veeh
- KAB Glattbach fördert VUWAWA Gruppen
- Zertifizierung unseres Vereines, Evaluierung Bengo (Bundesentwicklungs- und Zusammenarbeitsministerium) inklusive Seminarteilnahme in Bonn

#### Hilfsprojekte in Litumbandyosi:

- **Weiterführung Kleinprojekte:** Unterstützung Gruppen mit Genossenschaftscharakter; Verlängerung Kredit VUWAWA für Dünger;  
**Fähigkeitstransfer:** Lieferung von strukturierten Berichten; Planung und Erstellung von strukturierten Projektabsichten (jetzt punktuell möglich)
- **Brunnen** gebohrt am Schwesternhaus im September
- **Weiterarbeit Schwesternhaus,** Einzug drei Schwestern Ende 2018 mit 10 Aspirantinnen;  
**Energieversorgung und Pumpen für Wasser fehlen noch; Fertigstellung zur Zeit!**
- **Kindergarten** wird seit Mai mit 4 Kindergärtnerinnen betrieben (mit ca 80 Kindern)



2018 ist wiederum ein erfolgreiches Jahr für unsere Partnerschaft und unsere geleistete Entwicklungshilfe

### 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018



### 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

#### Schwesternhaus

Januar 2018



### 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

#### Kläranlage mit drei Kammern

Mai



Juli



### 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

#### Schwesternhaus 2018

Juni 2018



# 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

## Schwesternhaus 2018

August



# 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

## Kindergarten, Schwesternhaus, Kirche 2018

28. September



# 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

## Brunnen für Schwesternhaus 2018

September



### 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

#### Brunnen für Schwesternhaus 2018

September

Der Brunnen wurde 114 m tief gebohrt.



### 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

#### Schwesterhaus

November 2018



Der Architekt (geringeltes Hemd) und Chef der Baufirma auf der Baustelle zusammen mit Schwester Yustina.



# 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

Dezember 2018: Einweihung durch Bishop John



# Schwesterhaus

Januar 2019:

Das neue Schwesternhaus in Litumbandyosi ist der Gründerin des Erlöserordens gewidmet: Mutter Alfons Maria Eppinger, Sie wurde am 9.09. 2018 in Straßburg selig gesprochen.



### 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018



### 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

Dezember: die Möbel wurden geliefert, die Kücheneinrichtung ebenso



# 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

Status im Januar 2019



### 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018



# Schwesterhaus

März 2019:

Montage der  
Solar Anlage



# 3. Bericht Vorstand über Aktivitäten in 2018

Status 30.11.2018



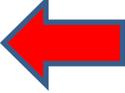
# 4. Bericht Kassenverwaltung für 2018

• Kontostände Vorjahr 2017 : 62.700,09 € 

• Einnahmen 2018:

– <u>Beiträge bei 62 Mitglieder</u>	800 €
– <u>Spenden:</u>	
• Benefizlauf (Inkl. Raiba 500 €, Sparkasse 150 €)	3.700 €
• Taschen	3.600 €
• Gemeinde Joh'berg	2.000 €
• Freundeskreis Kultur	1.048 €
• Lionsclub OBB	2.500 €
• Firma Zimmermann, Ehepaar Pfleger	1.000 €
• Große Priv. Spenden von 6 Personen zw. 1.000 und 2.000 € (Geb Friedel Gehlert, Pfarrer Sauer ... )	7.700 €
• Sterbefall (Bruno Hegler +)	1.700€
• Spenden „Kinder“ (Klappern); Kinderhaus	750 €
• Missionskaffe; JHV	700 €
• <u>Weitere Einzelspenden</u>	<u>4.698,83 €</u>

Ca 120 namentliche  
Spender plus  
Barspender (ca 2.500 €)

>> Gesamteinnahmen: Buchhaltung 30.196,83 € 

• Ausgaben in 2018:

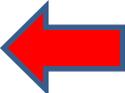
– Transfers nach Mbinga (Bauten)	66.993 €
– Ausbildung	500 €
– <u>Verwaltung (Flyer, Versicherung, etc.)</u>	<u>610 €</u>

>> Gesamtausgaben: Buchhaltung 68.102,57 €

• Kontostände 31.12. 2018:

Raiba: 11.863,41 €

Sparkasse: 12.930,94 €

Gesamt Konten: 24.794,35 € 

# 4. Gesamt-Übersicht Einnahmen - Ausgaben Status März 2019

Jahr	Einnahmen Summe/€	Bemerkungen	Benefizlauf	Sonder Themen	Taschen	Allg. Spenden
2012		Sept.Start Partnerschaft				
2013	16.063	MEF von vorher/Niko				
2014	13.432		3.000		1.000	9.432
2015	24.555	Dr. Bausback	4.000	7.300	1.250	12.005
2016	31.068	K.Mödl /KAB/Kommz	4.500	12.000	2.000	12.568
2017	43.695	Niko Geb; Lions	3.700	18.000	3.000	19.000
2018	30.197	Gem./ Lions/Priv	3.700		3.593	22.904
2019						
2020						
<b>Summe</b>	<b>159.010</b>					

Transfer sternsinger /€	Titel	Sammlung
		Ghana- Hilfe
9.000	Bücher	9.000
8.000	Bücher	8.000
6.500	Bücher	7.000
9.000	Ausbildung Erzieherinnen	9.000
10.000	3 Lehrlinge für gesamte Ausbildung	10.000
		10.281
		10.361,08
<b>42.500 Summe</b>		

**Transfer nach Litumbandyosi bisher ca 191.000 €**

Jahr	Ausgaben Summe/€	Bemerkungen	Schwestern- haus	Pfarrei	Gruppen	Ausbildun- g	Schulmater- ial	Wasser	Kindergarten	Verschieden- es Verwaltung
2012										
2013		Aus MEF Zeit wurden 2.400 € für verschiedene Themen ausgegeben								Aus MEF Zeit wurden 2.400 € für verschiedene Themen ausgegeben
2014	5.302	Ausbildung	1.145	476	160	410		2.521		590
2015	4.509	Ausbildung	400	197	89	3.031	137	0		655
2016	42.564	Schwesternhaus	36.713	712	514	3.888		0		737
2017	13.727	Bauten, Kindergarten	2.189	526		500			10.000	512
2018	68.103	Schwesternhaus	67.000			500				610
2019	12.000		12.000							
2020										
<b>Summe</b>	<b>146.205</b>							<b>Total Transfer</b>	<b>191.105</b>	

# 5. Projekte, Kosten, Fortschritte

Übersicht Finanzierung Schwesternhaus (JHV 2017) **Ergänzung zur JHV 2018**

**Ergänzung zur JHV 2019**

- Anfängliche Planung (2016) waren 190 T€;
- Die Kostenüberschreitungen waren seit einiger Zeit erwartbar (siehe auch letzte JHV)
- Mehrleistungen sind qualitätsverbessernd und zur Vervollständigung nötig

Positionen	Kosten erwartet /T €
<b>Gesamt Kosten geschätzt</b>	190/220 <b>(230)</b>
Zuschüsse gesichert WÜ, Missio, K i N	90
Schwestern investiert	10
PAMOJA investiert	<b>35</b>
<b>Summe verbleibt</b>	<b>85 (95)</b>

Zuschuss Partnerkaffee in 2017 und 2018 erhofft	20 <b>(9,5)</b>
<b>Für PAMOJA verbleibt</b>	<b>65 (85)</b>

Gesamtkosten in Euro	Euro
Vorbereitungskosten enthalten inkl Grundstück, Container etc.	
PAMOJA	<b>120.000</b>
KIN	35.000
Missio	30.000
Diözese	30.000
Offen (ev Missio)	5.000
Schwestern durch Spenden Kaffeeverein, Diözese, amerikanische Spenderin	67.000
<b>Total</b>	<b>287.000</b>

Mehrkosten gesamt	97
<b>1. Mehreleistungen total</b>	<b>46</b>
Decke Drahtgeflecht Verputzt	4
Boden Terrazo	18
Außenputz, Streichen	7
Brunnen (bohren)	15
Laufwege	2
<b>2. Kostenüberschreitungen</b>	<b>51</b>
Transport	12
Arbeitslohn/Supervision	15
Fenster/Türen	9
Installationen	9
Energieversorgung	6

>Konzeptionelle Zahlensammenstellung<

## 5. Projekte, Kosten, Fortschritte

### Weiterführung Kleinprojekte für die Landwirtschaft:

- Unterstützung Gruppen mit Genossenschaftscharakter; Verlängerung Kredit VUWAWA für Dünger;
- Vermehrung der Gruppen in anderen Orten  
(Genossenschaftsgedanke, zur Mehrproduktion und zum Verkauf)

### >> Fähigkeitstransfer:

- Förderung von ökonomischen Denken (mit und ohne Dünger)
- Lieferung von strukturierten Berichten;
- Planung und Erstellung von strukturierten Projektabsichten (jetzt punktuell möglich)

Technische Ausbildung: Drei Lehrlinge in technischen Fächern (Elektriker, Mechaniker)  
Abschluss in Jahresfrist.

Planungsphase nach dem die Schwestern eingezogen sind.

- Fokus auf kleineren Projekten
- damit sollen mehr Menschen erreicht werden
- Bauten nach „vernünftigem afrikanischem Standard“

# 5. Projekte, Kosten, Fortschritte

**Weiterführung Kleinprojekte:** Unterstützung Gruppen mit Genossenschaftscharakter; Verlängerung Kredit VUWAWA für Dünger;

>> **Fähigkeitstransfer:** Lieferung von strukturierten Berichten; Planung und Erstellung von strukturierten Projektabsichten (jetzt punktuell möglich)



		(1)	(2)	(3)	(4)	(5)= column2x4	(6)= column3x4	(7)= column 5- 6	(8)	(9)	(10)
	MEMBER'S NAME	AMOUNT LOANED FOR PURCHES OF FERTILIZER AND HERBICIDE	BAGS OF 90 KG PRODUCED IN 0.5 HECTOR BY THE USE OF FERTILIZER (LOAN BASED)	POSSIBLE BAGS PRODUCED IN THE SAME AREA WITHOUT FERTILIZER (NON LOAN BASE)	AMOUNT SOLD FOF A BAG OF UNPROCESED RICE OF 90 KG	AMOUNT EARNED BY THE USE OF FERTILIZER/ LOAN BASED	POSSIBLE AMOUNT EARN WITHOUT LOAN, WITHOUT USE OF FERTILIZE	BENEFITS OBTAINED FROM THE USE OF FERTILIZER i.e LOAN BASED	OTHER FARM EXPENCES i.e transplanting, weeding, harvesting and transportin	(0.2x column 1) + column 1  AMOUNT RETURNED BACK (20% of the loan plus the loan)	(column 5) - volume (8+9)  <b>PROFIT MADE IN GENERAL FOR FARM WORK TO EVERY MEMBER</b>
1	ELIUD MPONZI	91,450	14	6	70,000	980,000	420,000	560,000	410,000	109,800	460,200
2	JOSPHAT NDOMBA	98,900	14.5	6.5	70,000	1015,000	455,000	560,000	430,000	118,680	466,320
3	VINCENT COMBA	110,950	14.5	7	70,000	1015,000	490,000	560,000	415,000	133,140	501,860
4	FLUGENCE NCHIMBI	91,450	15	6	70000	1050,000	420,000	630,000	410,000	109,800	530,200
5	YUSTIN MILINGA	100,900	14	6	70,000	980,000	420,000	560,000	430,000	121,080	428,920
6	REGINA MAPUNDA	98,900	14.5	6	70,000	1015,000	420,000	595,000	410,000	118,680	486,320
7	JESKA NGONYANI	111,000	15	6	70,000	1050,000	490,000	560,000	440,000	133,200	476,800
8	KEVIN HENJEWELE	98,900	15	7	70,000	1050,000	490,000	560,000	430,000	118,680	501,320
9	DEVOTHA NGONYANI	110,950	15	7	70,000	1050,000	490,000	560,000	415,000	133,140	501,860
10	DISMAS SILAYO	112,950	15	6.5	70,000	1050,000	455,000	595,000	450,000	135,540	464,460
	TOTAL									1,231,840	

**Das ist der Bericht über die geliehene eine Mio für Dünger.**

**Ziel:** Gemeinsamer Einkauf, Nutzung von Dünger und hinführen auf ökonomisches Denken. Zur Zeit läuft letztmalige Verlängerung (drittes Jahr) jetzt sogar mit Zinserträgen für die Gruppe.

# 5. Projekte, Kosten, Fortschritte

## Auszüge aus Projektpläne, die lokal erstellt wurden

### PROPOSED PIG PROJECT FOR LITUMBANDYOSI VUWAWA GROUPS.

#### INTRODUCTION

This is one of the project discussed and agreed by VUWAWA group members in both Luhagara, Mabuni and Litumbandyosi.

The group members agreed to build single building of six rooms where they will keep pigs together

#### OBJECTIVES OF THE PROJECT.

This project aims on improving the standard of keeping pigs because is one of the economic activities conducted by most of the people in Litumbandyosi.

Therefore after this people will have access to know suitable species of pig to keep which will be more profitable by keeping together and sharing technological know how.

Also to know the standard pig houses favorable for them.

Allover, to rise the economic states of VUWAWA groups in both Villages.

#### SUSTAINABILITY.

The project will be sustainable since will be under close observation of extension officers from both villages.

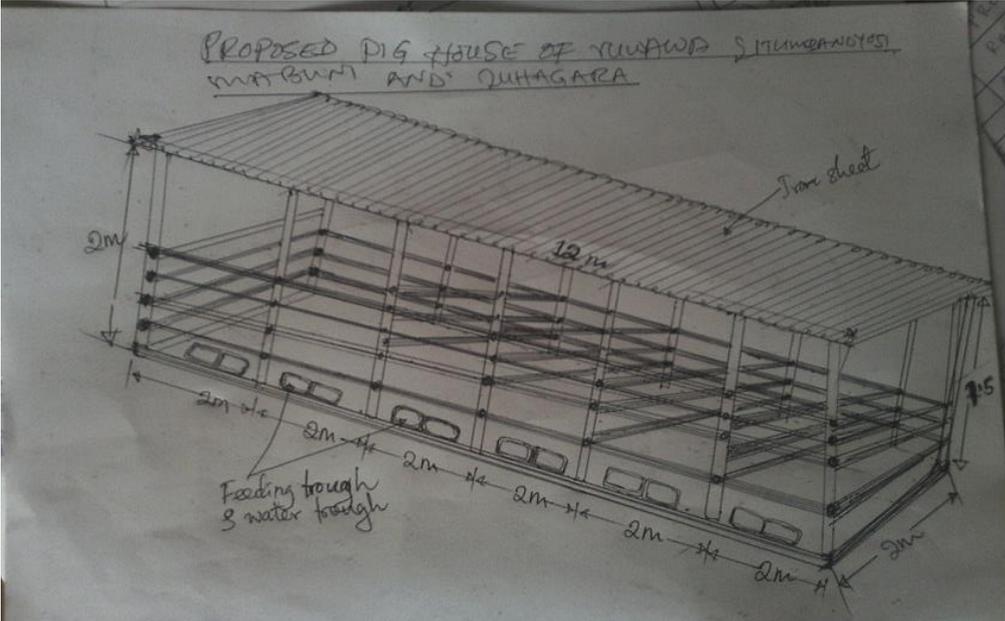
Also because is normal activity conducted by a community members it is going to be improved more and more.

Also because is one of the group activities is going to be conducted under our group by laws hence every one will be responsible for it.

#### PROPOSED BUDGET.

S/N	Description	Quantity	Rate	Transport cost	Amount	Responsible
1	Bricks	180	100	60,000	240,000	VUWAWA
2	Cement	12	13,000	36,000	192,000	DONOUR
3	Sheet Nail	3kg	5,000		15,000	DONOUR
4	Timber Nails	3kg	4,000		12,000	DONOUR
5	Poles	48	2,000	30,000	126,000	VUWAWA
6	Sheet Iron	12	12,000	36,000	180,000	DONOUR
7	Door Hinge	12	1,000		12,000	DONOUR
8	Latch	6	4,000		24,000	DONOUR
9	Roofing and fancing timber	104	4,000	5,000	466,000	DONOUR
10	Timber for Door	12	5,000	12,000	72,000	DONOUR
11	Sand	1 trip	15,000	30,000	45,000	VUWAWA
12	Piglet	6	80,000	30,000	51,000	DONOUR
13	Supervision				100,000	VUWAWA
14	Technical cost				100,000	DONOUR
	TOTAL				1,635,000	

>> Fähigkeitstransfer;  
 Resultat von mehreren Jahren  
 Zusammenarbeit!  
 Allerdings nur punktuell!!!



## 5. Projekte, Kosten, Fortschritte



**Schweinestall** (links) und **Hühnerstall** (unten) im Bau  
(Finanzierung durch KAB Glattbach)



## 5. Projekte, Kosten, Fortschritte

**Schweinegestall in Luhagara im Bau (17.03.2019)**  
(Finanzierung durch KAB Glatzbach)



## **6. Bericht Kassenprüfer**

Die Kasse wurde am 22.02.2019 von  
Michaela Fuchs und Carsten Rolf geprüft.

## **7. Aussprache, Ziele**

1. Fertigstellung Sisterhouse inklusive Reports.
2. **Kindergärten:**
  1. Übernahme der Bezahlung der Kindergartenerzieherinnen, für zunächst drei Monate, um in dieser Zeit das Gesamtkonzept planerisch durchzuführen. Anmerkung: Die meisten Eltern können die Gebühr zur Gesamtkostendeckung nicht bezahlen.
  2. Erzieherinnen Ausbildung (Kingoli und Luhagara/Paradiso je zwei), möglichst noch für dieses Jahr starten.
  3. Kindergartenprovisorium für Luhagara auf den Weg bringen und bald möglichst betreiben.
  4. Kindergarten Konzept für die komplette Pfarrei auf den Weg bringen (4 bis 5 Jahre zur Umsetzung), inclusive erste Reports (Fähigkeitstransfer)
3. **Youthconcept** mit Sr. Yustina (als Verantwortliche) in Litumbandyosi auf den Weg bringen. Z. B. Jugendliche arbeiten täglich bei der Rodung 20 ha und beim Anlegen Garten und der Feldarbeit mit. Dafür erhalten sie kostenloses Essen. Sie lernen ja auch was dabei, ev mit zusätzlichem theoretischen Schulungen am Spätnachmittag.
4. Planung für die **Anpflanzung** der 20 Ha mit den Schwestern und Silayo durchführen
5. Geschäftsidee **Brot backen** mit Sr. Yustina
6. **Nähmaschinen** kaufen, wenn Fähigkeiten im Ort oder bei Schwestern sind. Z. B. für Schuluniformen anfertigen oder reparieren. Räume sind in den Gebäuden vorhanden.

7. **Wasserversorgungsverbesserung** in der Gemeinde (ev Batterien zusätzlich) zusammen mit Regierung klären und planen.
8. **Gesundheit/Dispencary:** Mikroskop (feststellen Malaria); Blutdruckmesser (mehrere, ev auf Reise mitnehmen?)
9. **Gehalt für jungen Lehrer**, der aus Geldmangel nicht von Regierung eingestellt ist. (Vertrag vorbereiten, mit Yustina Zahlung pro Monat für zunächst ein Jahr vereinbaren. Das kann ein erstes Referenzprojekt sein! (Wichtig ist, dass die Führung im Dorf das weiß und die Menschen eher die „Hand und Spanndienste“ machen) (Unser Förderprinzip erläutern)
10. **Schulen** (zunächst Litumbandyosi) **Klassenzimmer** zusätzlich erstellen. Modell: lokaler Standard; Ausführung mit Skizzen und schriftlicher Vereinbarung (Kosten, Zeitraum, Abrechnung, Reporting), PAMOJA zahlt Zement und Dach, die Arbeit wird durch „Handdienste“ ausgeführt von der lokalen Bevölkerung.  
**Lehrerhäuser** sollen nach Bedarf nach gleichem Muster wie vor erneuert oder gebaut werden. Ist Aufnahme bei Reise sinnvoll.
11. **Farming Gruppen:** Bestehende Gruppen besuchen und erweitern.
12. **VICOBA- Bank** für die Pfarrei beginnen (Fr. Lukas ansprechen, wie implementieren) und mit Grundkapital ausstatten.
13. **Auto concept** für Pfarrei klären. Z. B. ein Auto zusammen mit den Schwestern (Reparatur?; Bishop und Sr. Monika abstimmen)
14. **Klärungen:** a) Stand Lehrlinge (Vereinbarungen, Ausbildungsstand, ...) b) Vereinbarungen Erzieherinnen; c) PC, Drucker Ausstattung und Internetverbindung
15. **Projektkoordination:** Mit Fr. Lukas und Fr. Johannes sprechen und Vereinbarung unterschreiben und für die Zeit Jan bis Juni (gemäß Beschluss) ausgleichen.

## **8. Entlastung Vorstand**

(gem. Satzung einfache Mehrheit)

## **9. Sonstiges; Wünsche und Anregungen**

- Mitarbeit im Verein ?

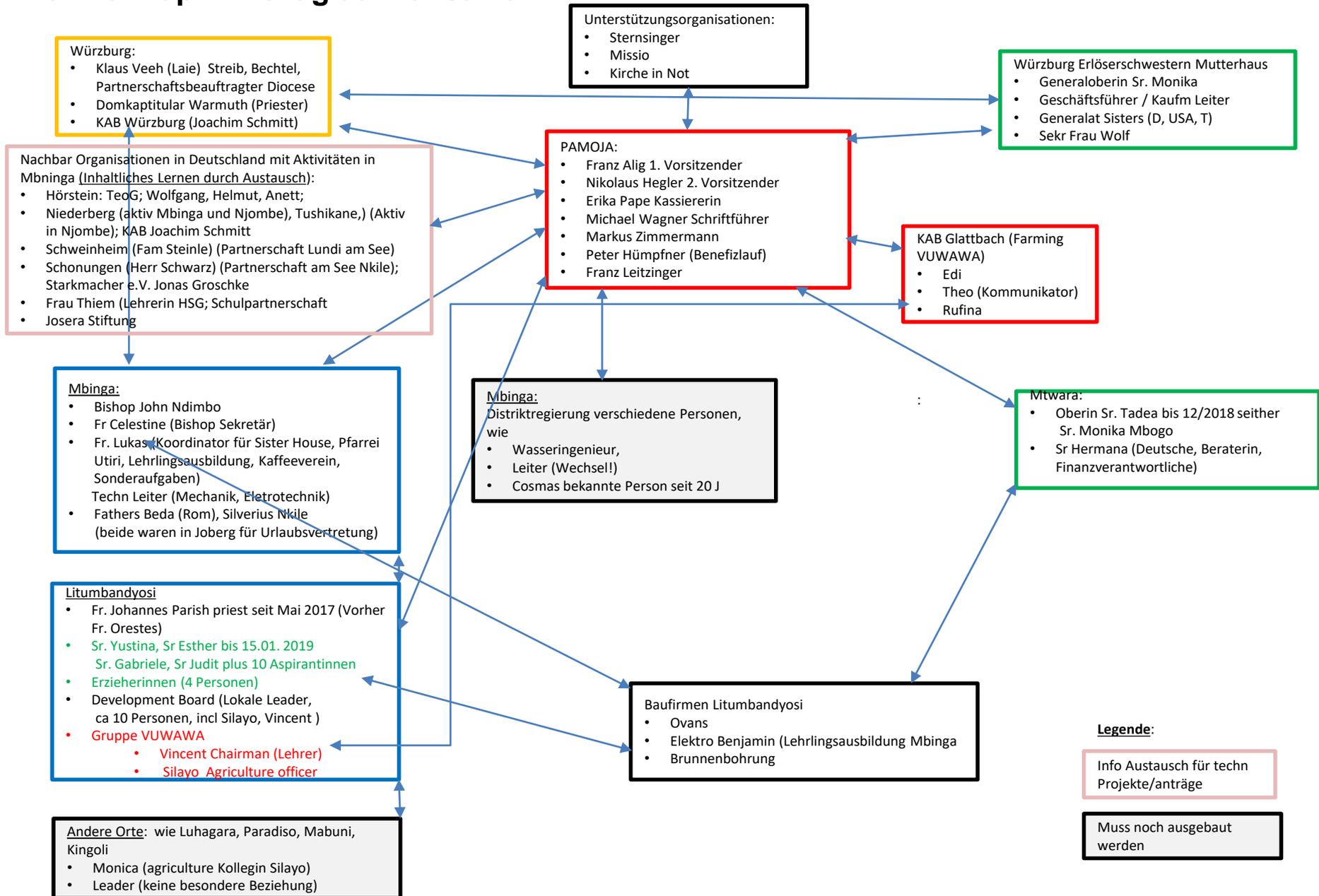
Herzlichen Dank für

Ihr Kommen

Ihr Interesse

Ihre Mitarbeit

# Partnermap in Bezug auf Tansania



# Die Ziele unseres Vereines PAMOJA

Mit „Unterstützung zur Selbsthilfe“ wollen wir Nachhaltigkeit durch einen „ganzheitlichen Ansatz“ inklusive „Fähigkeitsentwicklung“ erreichen.

➤ Ziel: „Schaffung lebenswerte Heimat“ durch „Herausarbeiten“ aus der Armut

Deshalb kümmern wir uns um drei strategisch wichtige Themen:

1. **Verbesserung der Bildung**: Bücher beschaffen, Lehrerinnen für den Kindergarten ausbilden, Kindergarten betreiben, junge Männer in technische Ausbildungen schicken.
2. **Verbesserung der Gesundheitssituation**: zurzeit hauptsächlich für sauberes Wasser sorgen,
3. **Verbesserung der Infrastruktur** (durch technische Projekte und Einkommensverbesserungen):
  - wie das Ansiedeln von Schwestern, **die neue Impulse für die gesellschaftliche Entwicklung schaffen sollen**, deshalb wird das Schwesternhaus gebaut.
  - Förderung von mehr Zusammenarbeit in der Bevölkerung, bei der Erzeugung von verkaufbaren landwirtschaftlichen Produkten. Genossenschaftliche Arbeitsgemeinschaften, wie z. B. VUWAWA (KAB) gründen und unterstützen, zur Einkommensverbesserung
  - Kindergärten errichten, der erste Kindergarten ist seit Juli 2017 in Betrieb.
  - Verbindung zu staatlichen Stellen vertiefen, um gemeinsam Projekte umzusetzen.
  - Regionales Entwicklungs-Board (verschiedene Gesellschaftsgruppen) gründen, sie sollen Entwicklung in Zukunft planen (seit Feb. 2017)
  - Fähigkeitsentwicklung (Fachfähigkeiten, Planung und Durchführung von Projekten)



**Mit unserem Produkt „Entwicklungshilfe“ leisten wir einen wesentlichen Beitrag, dass die Menschen dort auch in Zukunft leben und in ihrer Heimat bleiben können.**



# Übersicht Aktivitäten (erste Phase)

➤ Gründung Partnerschaft ( von Beginn an: Kontinuierlicher umfänglicher Netzwerkaufbau, Kirchenorg., Regierung, Unterstützungsorg)

- **Bildung:** Bücherlieferungen 5000 St .....//
  - + Ausbildung Kindererzieherinnen in Mtwara (2 Personen) (plus 2 Personen).....
  - +Unterstützung „Stipendien“ Studium, Schulbesuch
  - +Ausbildung 3 Lehrlinge.....//
- **Gesundheit:** +Start Wasserversorgungsverbesserung Litumba .....//
  - +Erweiterung Planung Litumba

- **Infrastruktur:** +Kauf 7 Fahrräder
  - +Start Baukonzeptklärung **Schwesternhaus**
  - +Erwerb Grundstücke
    - +Unterstützung (Missio, KiN ---)
    - +Bodenplatte erst.
    - +Mauern erstellen
    - +Dach, Innenausbau
    - +Nebenanlagen
  - + **Kindergarten/Pavillon** u. Toiletten
  - +**Erste zwei Schwestern in Litumba**
  - +**Einzug Sisters**

+ Verbesserungen (Schule, Zement)

- + **Kleinprojekte:** +(VUWAWA) Gründung, Förderung Gruppen (Genossenschaftsgedanke)
- +Fishpond, Ferkel Kauf
- +Kredit Dünger Reisanbau
  - + Verlängerung Kredit
  - +Vorbereitung Farm-Projekte (Cashew, Hühner, Schweine, Gemüse, Reis, mit Referenzcharakter für alle Dörfer. „Youthconcept“ in Vorbereitung

- + Gründung Development Board (Lehrerhäuser, Kindergärten in Vorschule integriert, (Projekte siehe vorher, mit erster VUWAWA-Gruppe)

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2020

Abschluss mit neuer Planungsphase



Litumbandyosi

# Übersicht Aktivitäten (zweite Phase) zunächst Bezug Sr.house und Planungsphase bis Q2 2019)



- Gründung Developmentboard (**Parish development committee**)  
**Schwestern sollen stärkere Gestaltungsrolle vornehmen!!**
  - **Bildung:** Weitere Ausbildung 4 Erzieherinnen (Luhagara, Kingoli) (Entscheidung noch in 2018)  
+ Abschluss erste drei Lehrlinge 3 Lehrlinge, für deren Zukunft sorgen (Einsätze In Litumba)  
+ Youthconcept mit Schwestern
  - **Gesundheit:** Wasserversorgungsverbesserung Litumba .....//  
+ Planung Konzept für die Region + .....//
  - **Infrastruktur:**
    - **A) Technische Projekte**
      - + Planung **Kindergärten/Pavillon** u.Toiletten (Luhagra und Kingoli)
      - + Kindergärten Outstations
- „Sisterhouse“ Einzug  
**Etablierungsphase Schwestern** (Führungsrolle parallel zu Pfarrer, Gestaltung der Entwicklung der community)  
(20 ha Bewirtschaftung, ....)
  - Planung Lehrerhäuser,  
+ Lehrereinstellung
  - Erstellung Kosten Budgets („Miniadministration“ Schwestern)
- **B) Einkommensverbesserungen**
  1. Agriculture Planungen
  2. Technische Planungen (Lehrlingseinsatz)
- Pragmatische Agriculture Modelle bewerten und verbreiten (schon existierend VUWAWA und KAB)

Litumbandyosi

